

BMW wurde aufgebrochen

Schwandorf. Ein Ehepaar aus Hohenkammer bei Freising hatte ihren BMW mit Freisinger Kennzeichen am Dienstag in Rauberweiherhaus in der Industriestraße abgestellt.

In der Zeit von 10.30 bis 15.30 Uhr schlug ein bislang unbekannter Täter die hintere Scheibe der Beifahrerseite ein und öffnete dann das Fahrzeug, lautete eine Pressemeldung der Polizeiinspektion Schwandorf.

Anschließend durchsuchte der Täter mehrere Koffer und eine Handtasche, die allesamt offen auf der Rücksitzbank des Fahrzeuges abgelegt waren.

Aus den Koffern und der Handtasche entwendete der Täter einen mittleren dreistelligen Bargeldbetrag und eine Sonnenbrille. Am BMW entstand zudem ein Sachschaden von etwa 600 Euro, heißt es in der Polizeimeldung weiter.

Zeugenhinweise zum Ablauf des Einbruchs oder Beobachtungen zu dem möglichen Täter nimmt die Polizeiinspektion Schwandorf unter der Telefonnummer (09431) 43010 entgegen.

Ohne Maske und Fahrschein im Zug

Schwandorf. In einem Zug der Deutschen Bahn von Nürnberg nach Regensburg fiel einem Zugbegleiter eine Person auf, die keine Maske trug. Bei der Kontrolle konnte der 32-Jährige zudem keinen gültigen Fahrschein vorweisen, weshalb die Polizei informiert wurde, heißt es in einer Pressemeldung der Polizei. Bei der weiteren Überprüfung seiner Personalien stellten die Beamten fest, dass eine Fahndungsnotierung der Staatsanwaltschaft Halle vorlag, da der Aufenthalt des 32-Jährigen unbekannt war. Die Beamten erhoben seinen Aufenthalt und schrieben eine Anzeige wegen Beförderungserleichung und eine wegen des Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz.

ANSPRECHPARTNER

Redaktionssekretariat:
Doris Härtl (0 94 31) 71 39 10

Redaktionsleitung:
Martin Kellermeier (0 94 31) 71 39 52
Anna-Maria Ascherl (Stellv.) 71 39 55

Redaktion Schwandorf:
Hubert Heinzl 71 39 12
Reinhold Willfurth 71 39 15
Philipp Breu 71 39 40

Sport in der Region:
Alexander Huber 71 39 16

E-Mail: schwandorf@mittelbayerische.de

Post: Fronberger Str. 2, 92421 Schwandorf

Kleinanzeigen, Leserservice, Zeitungszustellung: bei allen Fragen rund um die Zeitungszustellung oder das Nachsenden des Zeitungsabos während des Urlaubs:
(0 800) 207 207 0

Verkaufsleitung:
Josef Attenberger (0 94 31) 71 39 36

Anzeigenverkauf:
Ulrike Schindler-Selinger 71 39 35
Brigitte Englmeier 71 39 26

Abo-Verkauf:
Maria Gruber (01 71) 6 40 08 89

Präsident will Clubleben erwecken

Torsten Conrad löst Peter Mertins ab – Sein Vater war Gründungsmitglied

Schwandorf. Die Mitglieder der Lions Clubs International haben eine Mission: Hilfe zu leisten. Überall, wo öffentliche Mittel nicht verfügbar sind, setzen sie sich ein. Traditionell wird in den Clubs jedes Jahr ein neuer Vorsitzender gewählt. Zum neuen Präsidenten des Lions Clubs Schwandorf wurde nun Torsten Conrad ernannt. Der Personalberater lebt mit seiner Familie in Maxhütte-Haidhof.

Sein Vorgänger Peter Mertins, Zahnarzt in Pfreimd, hatte sich gleich zwei Jahre zur Verfügung gestellt, da wegen der Pandemie Meetings, Charity-Aktionen und geplante Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Jeder könne ein „kleines bisschen“ beitragen, um Gutes zu bewirken, erklärte Mertins im Hotel Birkenhof, wo sich der Club regelmäßig trifft. Mertins, der nun als Past-Präsident im Vorstand tätig ist, bedankte sich für das Vertrauen und steckte Torsten Conrad die Präsidentennadel an.

Früher traf man sich oft privat

Der neue Präsident warf einen kurzen Blick zurück auf die Geschichte des Lions Clubs Schwandorf. „Mein Vater war im Jahr 1985 Gründungsmitglied. Dadurch konnte ich die Entwicklung des Clubs genau verfolgen und war früh mit ihm verbunden.“ Früher, so habe er erlebt, führte man neben den Clubaktivitäten sehr viele private Aktionen und Treffen



Torsten Conrad (Mitte) übernahm das Präsidentenamt des Lions Clubs Schwandorf von Peter Mertins (l.). Zur Vizepräsidentin wurde Renate Ahrens ernannt. Jochen Sikorski (2. v. l.) bleibt Sekretär und Alois Hagl (2. v. r.) Schatzmeister.

Foto: Ferdinand Stümpfl

durch – und das wolle Conrad wieder aufleben lassen. „Mein Ziel ist, alle hinter dem Ofen vorzulocken“, erklärte er. Conrad stellte auch das Programm vor. Treffen zum Austausch sowie Vorträge stehen auf der Agenda, bei denen auch die Partner der Club-Mitglieder eingeladen werden. Natürlich plant man auch Charity-Aktionen. Am 11. November fahren die Club-Mitglieder zum Beispiel wieder ab dem frühen Morgen Krapfen an Firmen aus und spenden den Erlös – in diesem Jahr gingen 2500 Euro an die Hospizhilfe.

Für das Frühjahr ist ein Preisschachkopfturnier in der Mehrzweckhalle in Pfreimd vorgesehen, auch hier werden die Erlöse für soziale Zwecke

verwendet. Der Club sei aber auch „Basis für Freundschaften“, betonte Conrad, und diese wolle man pflegen. Im September findet deswegen eine dreitägige Fahrt nach Görlitz statt, und kurz danach trifft man sich in Pilsen mit dem dortigen befreundeten Lions Club zu dessen 30-jährigen Jubiläumsfeier – nicht ohne eine Spende für dessen Blindenschulaktion mitzubringen.

Konzerte werden organisiert

Traditionell will man aber auch die Kunst fördern, zum Beispiel mit der Organisation von Konzerten der Schwandorfer Gymnasien. Beim Bürgerfest Schwandorf verkauft der Club Schmankerl wie die

„Lions Weißwurst“ oder Orientalisches. Ob Hochwasser-, Ukrainehilfe oder soziale Notlagen, der Club hilft kurzfristig.

2019 wurde mit Renate Ahrens aus Bodenwöhr die erste Frau im Lions Club Schwandorf aufgenommen – früher „unvorstellbar“. Die Journalistin wurde zur Vizepräsidentin gewählt. Sekretär bleibt Jochen Sikorski, der dieses Amt seit vielen Jahren inne hat und laut Conrad „Mahner, Erreinerer und Wissensschatz“ sei. Schatzmeister ist Alois Hagl, Clubmaster Gerhard Wellnhöfer, Aktivität Beauftragter Dieter Lütje, Mitgliedschaftsbeauftragter Andreas Weindler, Pressebeauftragter und Clubbotschafterin ist Renate Ahrens.

Die Länderbahn öffnet ihre Türen

Am Sonntag können sich die Besucher auf dem Werksgelände umsehen

Schwandorf. Am Sonntag veranstaltet die Länderbahn in ihrem Werk in Schwandorf in der Birkenlohstraße von 11 Uhr bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Veranstaltung findet anlässlich des 15-jährigen Standortjubiläums statt, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Besucher hätten die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines Eisenbahnunternehmens zu blicken.

Das diesjährige Motto lautet: „#zusammen Eisenbahn erleben“. Gäste erfahren, wie Eisenbahn funktioniert und wie viele Hände und Schnittstellen notwendig sind, um jedes Jahr viele Millionen Fahr-



Auch ein Teil der Länderbahnflotte wird zu sehen sein. Foto: szd

gäste zu bewegen. Die Veranstalter wollen nach eigenen Worten zeigen, welchen Wert die Länderbahn und der Standort Schwandorf für die Region haben – als Unternehmen, als regionaler Verkehrspartner

und als Arbeitgeber. Auch Vertreter der Stadt und des Landkreises Schwandorf werden bei der Eröffnung sprechen. Ab 11 Uhr können die Besucher eintreten. Um 11.15 Uhr wird die Feier durch Länderbahn-Geschäftsführer Wolfgang Polley offiziell eröffnet. Anschließend präsentieren die Veranstalter einen großen Teil der Länderbahn-Flotte und auch die Kleinen kommen mit Kinderschminken, Hüpfburg, Spielstraße und der Alex-Mini-Gartenbahn auf ihre Kosten. Zudem sind Mitfahrten auf dem Führerstand möglich und bei einem Rundgang durch die Werkstatt wird gezeigt, was dort alles passiert.

Viele Stationen informieren über die Berufe in den Werkstätten und im Bahnbetrieb. Einige Partner beteiligen sich mit Infoständen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kurze Zeit später erhielt sie einen weiteren Anruf, in dem sich ein männlicher Betrüger als Regensburger Polizeibeamter ausgab und der die vorher vorgebrachte Geschichte untermauern wollte. Auch hier erkannte die 73-Jährige, dass die Geschichte gelogen war, beendete wieder schnell das Telefonat und erstattete Anzeige bei der Polizei. In diesem Zusammenhang weist die Polizei

73-Jährige durchschaut Telefonbetrüger

nochmals deutlich darauf hin, dass die Beamten in keinem Fall Geldforderungen oder Erhebungen zu Vermögensverhältnissen über das Telefon vornehmen. Im Zweifel sollten vor der Weitergabe von privaten Daten oder der Durchführung von Geldzahlungen immer zuerst die Polizei kontaktiert werden – notfalls auch über die 110, heißt es in der Meldung abschließend.

schäftsführer Wolfgang Polley offiziell eröffnet. Anschließend präsentieren die Veranstalter einen großen Teil der Länderbahn-Flotte und auch die Kleinen kommen mit Kinderschminken, Hüpfburg, Spielstraße und der Alex-Mini-Gartenbahn auf ihre Kosten. Zudem sind Mitfahrten auf dem Führerstand möglich und bei einem Rundgang durch die Werkstatt wird gezeigt, was dort alles passiert.

Viele Stationen informieren über die Berufe in den Werkstätten und im Bahnbetrieb. Einige Partner beteiligen sich mit Infoständen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schwandorf/Fronberg. Mit vielen Vereinen und Gästen feierte Karlheinz Jobst seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in Fronberg ansässig und hat sich in vielerlei Weise um das Vereinswesen verdient gemacht.

So gehört er dem Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein bereits seit 49 Jahre an und war 18 Jahre lang Vorsitzender. Der Jubilar pflegte mit einem Team 30 Jahre lang die städtischen Anlagen in Fronberg.

„Karlheinz Jobst hat maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des GOV, der mittlerweile 270 Mitglieder zählt. So wurde ihm als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft angetragen“, lobte Vorsitzender Josef Zitzler und

FFW Schwandorf feiert wieder

Schwandorf. Endlich heißt es wieder feiern. Das beliebte Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf steht vor der Tür. Am 30. Juli freuen sich die Kameraden wieder auf zahlreichen Besucher – nach zwei Jahren Abstinenz. Die Vorbereitungen sind auf der Zielgeraden und die Bestellungen getätigt, wie der im März erstmals zum Vorsitzenden gewählte Maximilian Prokosch erklärte.

Auf dem Grill landen wieder die Amberger Bergfestwürstl und auch Steaks. Auch Sauerkraut, Fischsemml, Käse oder Obatzda sollen dem Hunger Paroli bieten. Für Getränke wird die Palette der Schlossbrauerei Naabeck aufgeföhren. Aber auch Kaffee und Kuchen sind im Angebot zu finden. Erstmals kommen Salitos und Goaßhalbe zum Ausschank, aber auch Weine und Cocktails lassen keinen Wunsch offen. Darüber hinaus wird Aldo Raccanelli mit Speiseeis für Abkühlung sorgen.

Nicht nur die Erwachsenen sollen ihren Spaß haben, sondern auch an die Kinder haben die Verantwortlichen mit Hüpfburg und Kübelzielspritzen gedacht. Und für die Interessierten wird das Schmuckstück – die alte Drehleiter Laila aus dem Jahre 1938 – zur Schau gestellt. Die Feier beginnt um 14 Uhr und ab 16 Uhr sorgt die Partyband „Jackpoint“ zusätzlich für musikalische Unterhaltung. Das Sommernachtsfest findet vor der Fahrzeughalle an der Ettmannsdorfer Straße statt. szd



Vorsitzender Maximilian Prokosch freut sich schon, wie auch seine Kameraden, auf das Sommernachtsfest. Foto: Zwick

Karlheinz Jobst wurde 80

überreichte Jobst einen Geschenkkorb. Als Auszeichnung für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten bekam Jobst vom damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer die goldene Ehrenamtskarte. Auch Josef Scheuerer von der Rheumaliga Schwandorf gratulierte persönlich. Er erinnerte an die Aktivitäten der Rheumaliga, besonders an die beliebten Ausflüge.

Jobst erzählte von seiner Tätigkeit als Biberbeauftragter des Landkreises, bei der er mitunter den ganzen Landkreis bereiste und die Biber betreute. Auch die Feuerwehr Fronberg gratulierte dem Jubilar, der sie bereits 40 Jahre lang als treues und förderndes Mitglied unterstützt.

„Karlheinz Jobst hat maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des GOV, der mittlerweile 270 Mitglieder zählt. So wurde ihm als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft angetragen“, lobte Vorsitzender Josef Zitzler und



Josef Scheuerer von der Rheumaliga (l.) und GOV-Vorsitzender Josef Zitzler (r.) gratulierten Karlheinz Jobst. Foto: Jobst

Wolpertinger spenden für Kinder in Not

Schwandorf/Fronberg. Nachdem der Stammtisch der Fronberger Wolpertinger im Mai erfolgreich sein Symposium abgehalten hatte, kam es nun eine Spendenübergabe für den Verein „Sweet Sweet Smile“.

Bei der Veranstaltung, an welcher der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füllacker die Festrede hielt, konnten durch die anwesenden Gäste gut 800 Euro an Spendengeldern verzeichnet werden. Aus den eigenen Reihen wurde diese Summe auf 1000 Euro aufgerundet. Den Scheck übergaben vor kurzem der Präsident der Wolpertinger, Josef Beer, sowie Ehrenpräsident Otto Karl an den Nittenauer Verein „Sweet Sweet Smile“.



Der Präsident des Stammtischs der Fronberger Wolpertinger, Josef Beer (l.), und Ehrenpräsident Otto Karl (r.) übergaben die Spende an Reinhard Graf von „Sweet Sweet Smile“. Foto: Borkner

Für diesen nahm Reinhard Graf den symbolischen Scheck entgegen und umriss die Ziele

seines Vereins. Demnach erhalten unschuldig in Not geratene Kinder aus der Region fi-

nanzielle Unterstützung. So gab es nach den Worten Grafs beispielsweise Spielzeug für das Frauenhaus im Landkreis Schwandorf oder iPads für den Blindenverein. Auch Kindergartengebühren für Kinder drogensüchtiger Eltern wurden schon übernommen. „Der Vorteil ist, dass wir das Geld eins zu eins ohne großen Verwaltungswasserkopf weitergeben“, sagte Graf.

Er rief gleichzeitig dazu auf, mit offenen Ohren und Augen durch die Welt zu gehen und Fälle von Bedürftigkeit an seinen Verein weiterzugeben. Vor der obligatorischen gemeinsamen Mahlzeit sagte Graf den Fronberger Wolpertingern ein herzliches Vergeltsgott. sfb